

PRESSEMELDUNG

Hans-Martin Hinz zum Präsidenten von ICOM gewählt

Berlin, 12. November 2010

Dr. Hans-Martin Hinz ist am 12. November 2010 auf der 22. Generalkonferenz von ICOM in Shanghai, China, zum ersten deutschen Präsidenten von ICOM gewählt worden.

Hans-Martin Hinz ist Mitglied der Geschäftsführung des Deutschen Historischen Museums und leitet die Abteilung „Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Veranstaltungen und internationale Beziehungen“. In den Jahren 2000/2001 war er Staatssekretär beim früheren Kultursenator des Landes Berlin, Christoph Stölzl, von 1999 bis 2004 Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOM, von 2002 bis 2005 Präsident von ICOM-Europa und bis 2010 Mitglied des Exekutivrates von ICOM.

„Museen unterliegen rasanten Veränderungen und stehen vor neuen Herausforderungen. Als Bewahrer des Kultur- und Naturerbes haben sie die Verantwortung, dieses Erbe zu schützen und zu fördern. ICOM als Weltverband der Museen hat die moralische Verpflichtung, die Museen bei ihrer Aufgabe zu unterstützen“, betonte Hans-Martin Hinz nach seiner Wahl in Shanghai.

Mit 30.000 Mitgliedern in 137 Ländern ist ICOM (International Council of Museums) die internationale Organisation für Museen und Museumsfachleute. ICOM Deutschland ist mit 4.300 Mitgliedern das größte Nationalkomitee innerhalb des Verbandes.

Kontakt:

ICOM Deutschland, Johanna Westphal, Tel. +49 30 69504525, icom@icom-deutschland.de